



Prof. Dr. Dörte Weltzien
Evangelische Hochschule Freiburg, Zentrum für Kinder- und Jugendforschung

**Was (nicht) machbar ist:
Transfer, Transformation und/oder Implementierung?
Aktuelle Diskurslinien und Erwartungen
zu Strategien und Wirkfaktoren**

Berlin, 14. November 2023

Vorbemerkung



„Hier geht es im Folgenden um die Frage, warum diese wissenschaftlichen Grundierungsbemühungen der Sozialen Arbeit in Aus- und Weiterbildung dann zu kurz greifen, wenn sie **explizit oder implizit Vermittlungs- und Transfervorstellungen** folgen.

Die in diesem Zusammenhang zu begründende These lautet, dass diese Vorstellungen nicht die **Komplexität und Eigenlogiken** sowohl ihres Gegenstandsbereiches als auch der organisationell eingebundenen beruflich handelnden Akteure berücksichtigen und diejenigen, die derartigen Transfervorstellungen folgen, problematischer Weise danach trachten, dort **eindeutiges Wissen und wissenschaftlich geleitete Planbarkeit** zu generieren, wo diese Ziele derart nicht erreichbar sind: **in der professionellen Berufspraxis** der Sozialen Arbeit.“

(Dewe, 2012, S. 111)

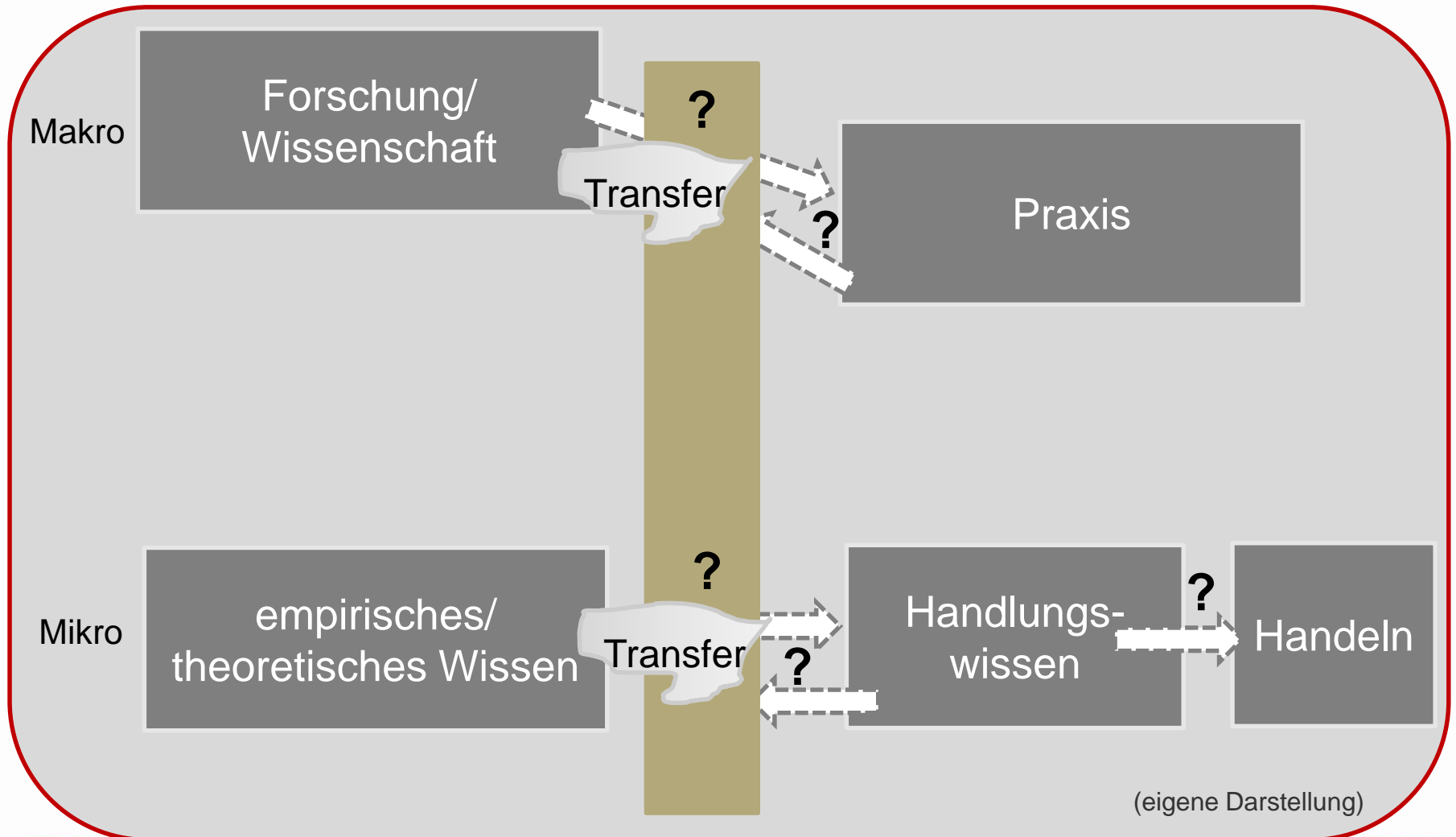


„aus der **Makroperspektive** die Betrachtung spezifischer Konstitutionsbedingungen und Logiken der unterschiedlichen Akteursgruppen in Forschung und Praxis und deren Zusammenspiel sowie

in der **Mikroperspektive** der Professionalisierungsdiskurs, welcher die Unterschiedlichkeit der Wissensformen von Theorie und Praxis aufgreift.“

(Durand & Eckhardt, 2018, S. 477)

Wissenstransfer - Was kommt wo an?



Begriffsbestimmung: Transfer – Transformation - Implementation



EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



„ein transdisziplinäres Forschungsfeld ist nicht sichtbar und bis dato liegt kein allgemeines oder übergreifendes **Transfermodell** vor, wenn auch einzelne Versuche dazu existieren.“ (Höhne 2010, S. 11)

„Beim Transfer von Wissen handelt es sich um wechselseitige, aktive Prozesse des Wissensaustausches und der **Wissenstransformation**, an denen möglichst alle relevanten Akteur_innen beteiligt sind – und nicht um rein lineare, unidirektionale, passive Prozesse der Wissensübertragung.“ (Blatter & Anders, 2023, S. 179)

Implementationsforschung: Teildisziplin der Transferforschung, die sich mit der **Implementation**, also der Anwendung, von spezifischen Programmen und Interventionen auseinandersetzt. (Blatter/Schelle, 2022, S. 24)



„ ..., dass **kaum theoretische oder empirische Erkenntnisse zum Transfer** in der frühen Bildung vorliegen, trotz der steigenden Erwartungen, mit denen sich die Forschung konfrontiert sieht.

Eine **kritische Auseinandersetzung** damit, unter welchen Bedingungen wissenschaftliche Erkenntnisse **Relevanz** für Praxis oder Politik erlangen können, vermisst man ebenso wie theoretisch gerahmte Konzepte.“

(Blatter & Schelle, 2022, S. 6)

Transfer: Aktualität und Relevanz



EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



*Dörte Weltzien, Heike Wadepohl, Peter Cloos,
Tina Friederich & Regine Schelle (Hrsg.)*

Forschung in der Frühpädagogik XV

Transfer in der Frühpädagogik

15

Materialien zur Frühpädagogik
Band 27

Forschung in der Frühpädagogik
XV (fel-verlag.de)

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DJI
Deutsches
Jugendinstitut

Expertise

Kristine Blatter, Regine Schelle

**Wissenstransfer
in der frühen Bildung.
Modelle, Erkenntnisse
und Bedingungen**

Frühe Bildung
Interdisziplinäre Zeitschrift für
Forschung, Ausbildung und Praxis

Schwerpunkt
Transfer in der Frühen Bildung

hogrefe

Schwerpunkt: Transfer in der
Frühen Bildung

Jahrgang 12 • Heft 4 •
Oktober 2023

ISSN: 2191-9186 • eISSN: 2191-
9194

Frühe Bildung: Vol 12, No 4 (hogrefe.com)

[https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2022/
DJI_Wissenstransfer_in_der_fruhen_Bildung_2022.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2022/DJI_Wissenstransfer_in_der_fruhen_Bildung_2022.pdf)

Transferaktivitäten



Tab. 30: Datenblatt wissenschaftliche Kindheitspädagogik 2020

Zahl der KiPäd-Hauptklienten/-innen = Kinder von 0–6 Jahren		4,7 Mio.			
Ausbildung/Studiengänge					
Fachschulen für Sozialpädagogik	Zahl der Fachschulen	631			
	Absolventenzahl jährlich	32.000			
Bachelor	Studienprogramme	Universitäten/PH	9	Übergangsquote Bachelor – Master: ca. 20%	Stu prc Stu An Ab
		HAW	65		
	Studienplätze	ca. 3.900			
	Anfängerzahl jährlich	ca. 3.400			
	Absolventenzahl jährlich	ca. 2.400			
Personal					
Wissenschaftliche Qualifizierung	Promovierende	150–200		Profess	
	Promotionen jährlich	ca. 45			
	Habilitationen jährlich	ca. 4			
Community	Mitglieder der kindheitspädagogischen DGfE-Kommission				
	dauerhaft forschungsaktive Personen besonders forschungsaktive Personen = Kerncommunity				
Strukturen					
Außerhochschulische Forschung	Ressortforschungsinstitute				
	Abteilungen an Leibniz-Instituten				
	Max-Planck-Gesellschaft: Forschungsgruppe				
Zentren, Netzwerke	wissenschaftliche Ländernetzwerke	2		wissen: liche G schafte	
	wissenschaftliche Zentren an Hochschulen	8			
	Kontaktbereich Wissenschaft – Berufspraxis	überregionale Zusammenschlüsse			
		regionale Arbeitsstellen			
Publikationswesen	wissenschaftliche Fachzeitschriften				
	periodisch erscheinende Buchreihen				
	Monografien jährlich				
	weitere Studien jährlich				
Drittmittelprojekte	DFG				
	jegliche Herkunft laut Datenbank DIPF/Bildungsserver				
		2000–2009	56		
		2010–2019	73		

Transferaktivitäten im Bereich FBBE, u.a. durch:

Hochschulstandorte (ohne private HAWen): ca. 50
 Promovierende: 150–200
 Professuren Universitäten/PH/HAWen: ca. 150
 Promotionen/Jahr: ca. 45
 Habilitationen/Jahr: ca. 4

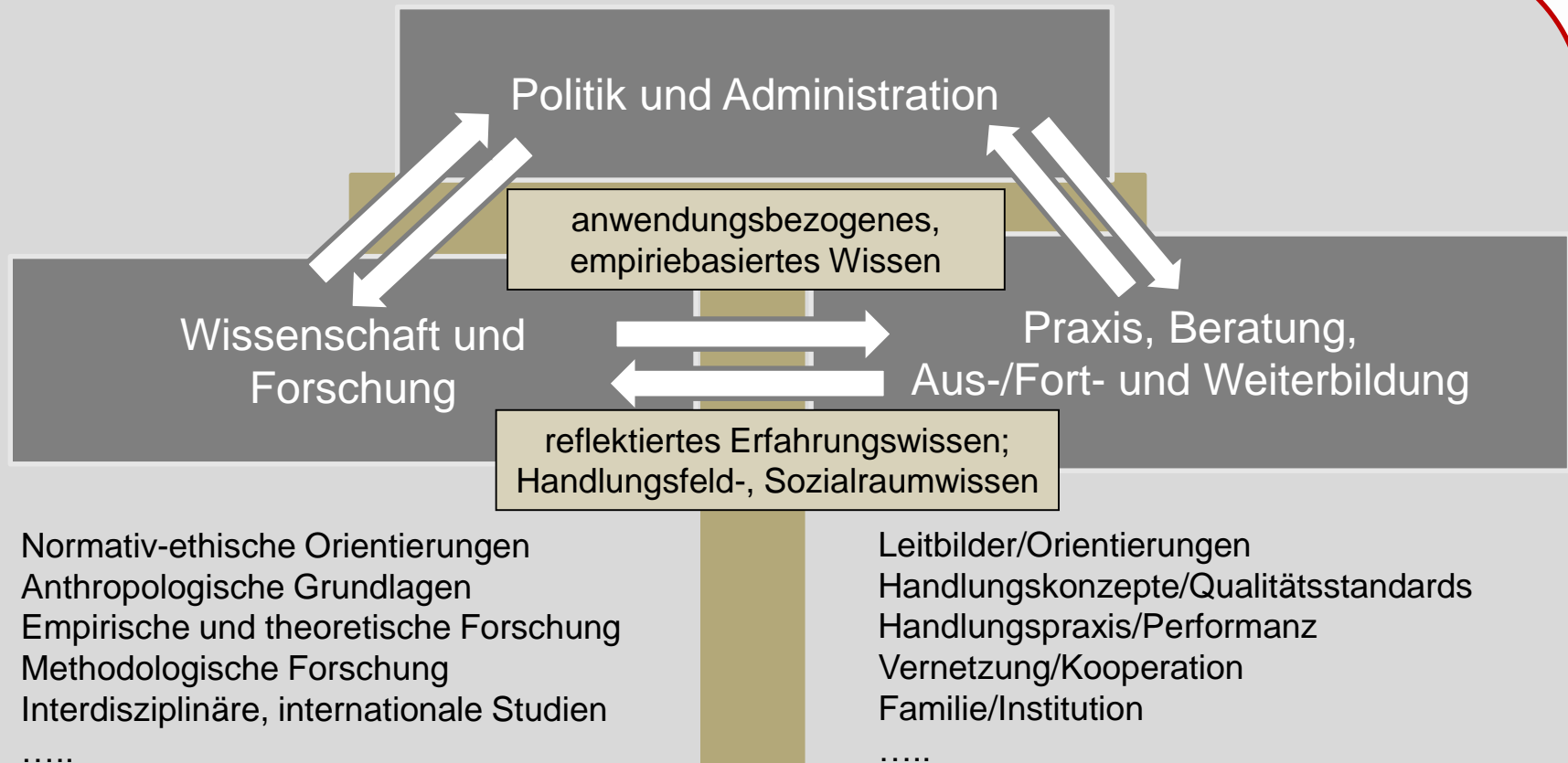
Forschungs-/Transfer-/Kompetenzzentren in Ländern, u.a.:

Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)
 Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit (IBEB)
 Koordinations- und Transferzentrum des Niedersächsischen
 Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)
 Forum Frühkindliche Bildung (FFB)
 Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ)

Quelle: Eigene Darstellung

(Hechler, Hykel & Pasternack, 2021)

Wissenstransformation - Grundüberlegungen



(eigene Darstellung)

Implementation und Transformation: Kein „One size fits all“-Modell



„Still, **it seems unlikely that there will ever be a grand implementation theory** since implementation is **too multifaceted and complex** a phenomenon to allow for universal explanations.

The use of a single theory that focuses only on **a particular aspect of implementation will not tell the whole story.**“

(Nilsen 2015, S. 9).



Rolle der Praxis ...

▶ Wer hat die Definitionsmacht für die Formulierung einer Praxisoptimierung?
(Schelle, Cloos & Friederich, 2022)

▶ Kindertageseinrichtungen als Optimierungsagenten und -adressaten?
(Viernickel & Weltzien, 2021)

Reichweite wissenschaftlichen Wissens ...

▶ Wissen als sichere Erkenntnis? (Saretzki, 2005)

▶ Evidenzbasierte Praxis (Buysse, Wesley, Snyder & Winton, 2006)

Wirkungsevaluation jenseits des Goldstandards (Fröhlich-Gildhoff & Hoffer, 2017)

Ermöglichung von Austausch, Vernetzung und Kooperation ...

Welten, Communities, Gaps and Depths (Farley-Ripple u.a., 2018)

Systeme, Räume (Rushmer, Ward, Nguyen & Kuchenmüller, 2019)



„The authors propose defining **evidence-based practice** for the early childhood field as a **decision-making process** that integrates the best available research evidence with **family and professional wisdom and values**“

(Buysse, Wesley, Snyder & Winton, 2006)



Rolle der Praxis ...

Wer hat die Definitionsmacht für die Formulierung einer Praxisoptimierung?
(Schelle, Cloos & Friederich, 2022)

Kindertageseinrichtungen als Optimierungsagenten und -adressaten?
(Viernickel & Weltzien, 2021)

Reichweite wissenschaftlichen Wissens ...

Wissen als sichere Erkenntnis? (Saretzki, 2005)

Evidenzbasierte Praxis (Buysse, Wesley, Snyder & Winton, 2006)

Wirkungsevaluation jenseits des Goldstandards (Fröhlich-Gildhoff & Hoffer, 2017)

Ermöglichung von Austausch, Vernetzung und Kooperation ...

Welten, Communities, Gaps and Depths (Farley-Ripple u.a., 2018)

Systeme, Räume (Rushmer, Ward, Nguyen & Kuchenmüller, 2019)



Abb. 5.1: Modell eines Transformationsraums für die frühe Bildung

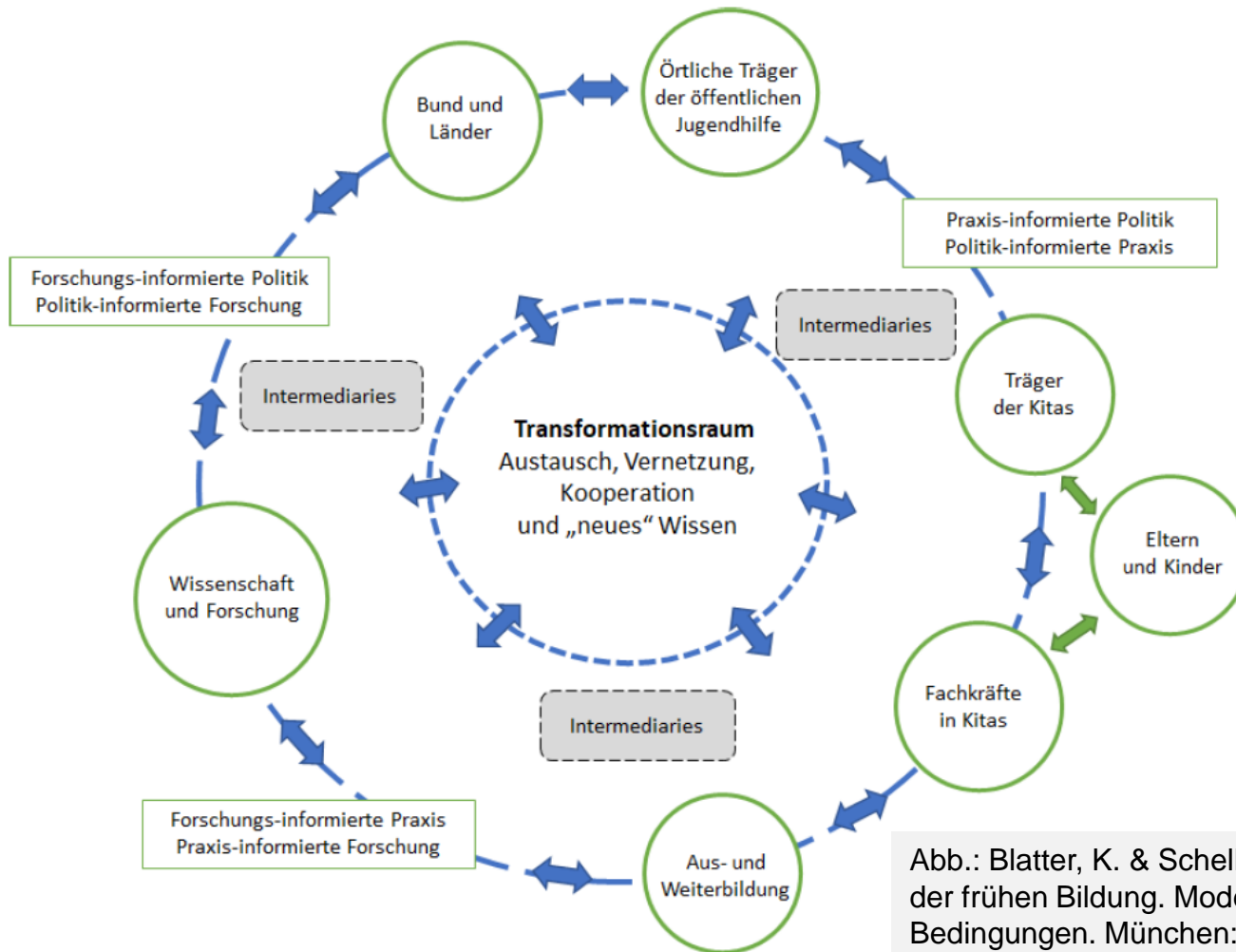


Abb.: Blatter, K. & Schelle, R. (2022). Wissenstransfer in der frühen Bildung. Modelle, Erkenntnisse und Bedingungen. München: DJI.



Transformationsräume

- schaffen erweiterte Möglichkeiten für Wissensaustausch und Erkenntnisgewinn
- eröffnen informierte Entscheidungs- und Handlungsspielräume in den jeweils beteiligten Systemen
- erfordern klare Zielsetzungen sowie engagierte, langfristige Beteiligung
- bezwecken keine gemeinsamen Entscheidungen oder Verhandlungen
- umfassen vielfältige, themenfokussierte Formate
- erfordern gemeinsame Planung, Durchführung, Auswertung
- basieren auf geteilter Verantwortung von
 - Wissenschaft und Forschung
 - Politik und Administration
 - Praxis, Beratung, Aus-/Fort- und Weiterbildung, ...
 - weiteren Systemen (Prävention/Intervention, Sozialraum, Bildung ...)

Quellen



- Blatter, K. & Anders, Y. (2023). Transfer in der Frühen Bildung. *Frühe Bildung*, 12(4), 179–180
<https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000637>
- Blatter, K. & Schelle, R. (2022). *Wissenstransfer in der frühen Bildung. Modelle, Erkenntnisse und Bedingungen*. München: DJI. https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2022/DJI_Wissenstransfer_in_der_fruehen_Bildung_2022.pdf
- Buysse, V., Wesley, . Snyder, P. & Winton, P. (2006). Evidence-Based Practice: What Does It Really Mean for the Early Childhood Field? *Young Exceptional Children*, 9(4), 2-11
- Dewe, B. (2012). Akademische Ausbildung in der Sozialen Arbeit – Vermittlung von Theorie und Praxis oder Relationierung von Wissen und Können im Spektrum von Wissenschaft, Organisation und Profession. In R. Becker-Lenz, S. Busse, G. Ehlert & S. Müller-Hermann (Hrsg.): *Professionalität Sozialer Arbeit und Hochschule* (S. 111–128). VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-94246-9_6
- Durand, J. & Eckhardt, A. G. (2018). Das Theorie-Praxis-Verhältnis: Überlegungen zu Transferprozessen aus Makro- und Mikroperspektive. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*, 13(4), 477-482. <https://doi.org/10.3224/diskurs.v13i4.07>
- Fröhlich-Gildhoff, K. & Hoffer, R. (2017). Methodische und methodologische Herausforderungen der Wirkungsforschung unter Praxisbedingungen in der Frühpädagogik. Lösungen jenseits des sogenannten "Goldstandards"? In I. Nentwig-Gesemann, K. Fröhlich-Gildhoff (Hrsg.): *Forschung in der Frühpädagogik X. Zehn Jahre frühpädagogische Forschung - Bilanzierungen und Reflexionen* (S. 185-208). FEL-Verlag.
- Hechler, D., Hykel, T. & Pasternack, P. (2021). *Disziplinentwicklung der Kindheitspädagogik. Eine empirische Bestandsaufnahme anderthalb Jahrzehnte nach Einrichtung der neuen Studiengänge*. Unter Mitarbeit von Sascha Alexander Blasczyk und Uwe Grelak. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Studien, Band 34. [WiFF-Studie_34_Hechler_Hykel_Pasternack \(weiterbildungsinitiative.de\)](https://www.wiff-studien.de/WiFF-Studie_34_Hechler_Hykel_Pasternack)

Quellen (*Forts.*)



- Höhne, T. (2010). *Aspekte einer transdisziplinären Transferforschung. Expertise für das Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) zum Thema Wissenstransfer und Transferwissenschaft.* Frankfurt am Main. MSOE_34_ThomasHöhne_fin (isoe-publikationen.de)
- Nilsen, P. (2015). Making sense of implementation theories, models and frameworks. *Implementation Science*, 10(1):53. DOI:10.1186/s13012-015-0242-0
- Saretzki, T. (2005). Welches Wissen – wessen Entscheidung? Kontroverse Expertise im Spannungsfeld von Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik. In A. Bogner & H. Torgersen (Hrsg.): *Wozu Experten? Ambivalenzen der Beziehung von Wissenschaft und Politik* (S. 345–369). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schelle, R., Cloos, P. & Friederich, T. (2022). Transfer in der Frühpädagogik. Zwischen disziplinärem Selbstverständnis und politischer Erwartung. In D. Weltzien, H. Wadepohl, P. Cloos, T. Friederich & R. Schelle (Hrsg.): *Transfer in der Frühpädagogik. Forschung in der Frühpädagogik XV* (S. 9-20). FEL-Verlag.
- Schelle, R. & Blatter, K. (2023). Wissenstransformation durch Dialog: Perspektiven von pädagogischen Fachkräften in der Frühen Bildung. *Frühe Bildung* 12(4):189-196. DOI:10.1026/2191-9186/a000630
- Viernickel, S. & Weltzien, D. (2021). Kindertageseinrichtungen als Optimierungsagenten und –adressaten. *Frühe Bildung* 10(3):117-118. DOI:10.1026/2191-9186/a000527